

international
es figuren.theat
er.festival.



Stadt Erlangen Kulturamt Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

Kulturamt der Stadt Erlangen
KunstKulturQuartier Nürnberg
Kulturamt der Stadt Fürth
Kulturamt der Stadt Schwabach

Stadt Erlangen – Kulturamt
Abt. Festivals und Programme
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49 (0)9131 86-1031
E-Mail: presse@figurentheaterfestival.de
www.figurentheaterfestival.de

Presseinformation

Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach, 4. April 2025

figuren objekte bilder

24. internationales figuren.theater.festival 2025

Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach

23. Mai bis 1. Juni 2025

Das Programm

Vorverkaufsstart: Samstag, 26. April

Vom 23. Mai bis 1. Juni 2025 findet in Erlangen, Nürnberg, Fürth und Schwabach das 24. internationale figuren.theater.festival statt, eines der wichtigsten Festivals in Europa für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater an der Schnittstelle zu Tanz, Performance und Neuen Medien. Australien, Belgien, Côte d'Ivoire, Deutschland, El Salvador, Frankreich, Großbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, Kuba, Litauen, Mexiko, Niederlande, Österreich, Russland, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ukraine – mit 60 Compagnien aus 21 verschiedenen Ländern ist das internationale figuren.theater.festival trotz Haushaltskrise in Erlangen und einem entsprechend reduzierten Programm eines der größten und vielfältigsten Theaterfestivals in Deutschland überhaupt. Die Überwindung von Spartengrenzen, die Begegnung verschiedener Sichtweisen und Sehgewohnheiten und die Darstellung der ganzen Bandbreite der Darstellenden Künste, vom Puppentheater bis zur Lecture Performance, sind Alleinstellungsmerkmale dieses Großraumfestivals.

Zum ersten Mal in seiner Geschichte eröffnet das Festival in Erlangen mit einer Eigenproduktion: Das **schauspiel erlangen** bringt in Koproduktion mit dem **Theater Waidspeicher** in „Bewohner“ eine Demenzstation auf die Bühne des Markgrafentheaters. Die fiktionalisierten Fallgeschichten des Gerontopsychiaters Christoph Held, erzählt von Menschen und Puppen, machen das Pflegezimmer zum Weltmodell. Nürnberg eröffnet in der Tafelhalle mit „Cry Why“ – **Moritz Ostruschnjak** schickt zwei Tänzer*innen zusammen mit einem Pianisten auf die Bühne – Inline Skates werden zu Körperteilen, Arme zu Beinen, Alvin Curran zu Yoko Ono und Klaviere zu Räumen ... Im Kulturforum Fürth ist zur Eröffnung des Festivals die **Compagnie Modo Grosso** aus Belgien zu Gast. In einem Parallel-Universum zwischen Poesie und Physik, Objekttheater und Zirkus setzt Alexis Rouvre als Jongleur der Zeit Schwerkraft und Magnetismus außer Kraft. Schwabach eröffnet einige Tage später mit dem **Theater SalzstreuNer** und einer Intervention auf dem Königsplatz.

Eine der beliebtesten Compagnien des Festivals, die **Compagnie Mossoux-Bonté**, feiert ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Aus diesem Anlass haben Nicole Mossoux und Patrick Bonté ihre legendäre Produktion „Die neuesten Halluzinationen von Lucas Cranach dem Älteren“ neu inszeniert und werden sie im Erlanger Markgrafentheater zeigen, während ihre neueste Arbeit „Ophelia-s“ in der Nürnberger Tafelhalle zu sehen sein wird. Regelmäßig begeistert die **Compagnie 111** das Publikum in Erlangen – Aurélien Bory erzählt im opulenten Bildertheater „invisibili“ von den geheimen Banden, die uns und die Dinge zusammenhalten, von den Spuren der Vergangenheit, die die Gegenwart prägen. Ein Höhepunkt des Programms wird im Stadttheater Fürth zu sehen sein: das **Hessische Staatstheater Wiesbaden** ist mit „Der Barbier von Sevilla“ zu Gast. Regie führte kein geringerer als der international erfolgreiche Nestroy-Preisträger und Neville-Tranter-Schüler **Nikolaus Habjan**.

Die russischen Bilderstürmer von **Akhe** reaktivieren mit „White Cabin“ einen Klassiker ihres Repertoires, **Maxim Storms** ist mit „Nuggets“, einem rätselhaften Clownprogramm in Erlangen und Nürnberg zu sehen, die **Bühne Cipolla** präsentiert in Nürnberg und Fürth „Antigone“, **Silvia Gribaudi** bringt „R. OSA – 10 exercises for new virtuosities“ gleich in drei Städten auf die Bühne, ebenso **Ariel Doron** seine neueste Arbeit „Mitzis Mensch“. Die Publikumsliebliche von **half past selber schuld** gastieren mit „What's Wrong With People“ diesmal in der Tafelhalle, das **Puppen-theater Magdeburg** mit Julika Mayers Inszenierung „Re-member“ im Erlanger Redoutensaal, **Sotteraneo** aus Italien, die **Compagnie Bakélite**, **Meinhardt & Kraus cinematic theatre** und das **Figurentheater Wilde & Vogel** gastieren im Kulturforum Fürth, **Eva Meyer-Keller**, **Kate McIntosh** und **Robbert&Frank Frank&Robbert** sind im Erlanger Experimentiertheater zu sehen. Globale Perspektiven bringen unter anderem **Mallika Taneja** und **Tram Arts Trust** aus Indien, **Nadia Beugré** aus Côte d'Ivoire, **Rabih Mroué** aus dem Libanon, **Chisato Minamimura** aus Japan, **Shay Persil** aus Israel und das multinationale **KMZ Kollektiv** ein.

Mit rund 30 Veranstaltungen ist das Kindertheater weiterhin wesentlicher Bestandteil des Programms. In Erlangen, Nürnberg, Fürth und Schwabach sind Inszenierungen des **O-Teams**, vom **theater katinkaspringinsfeld**, **Theater Gustavs Schwestern**, den **Artisanen**, des **Theaters Kuckucksheim**, des **Theaters Anna Rampe**, von **florschütz & döhnert**, dem **Tineola Theater**, dem **Theater Altenburg Gera**, von **Anita Bertolami** und dem Faust-Preisträger **Tobias Weishaupt** zu sehen. Das **Theater SalzstreuNer**, das **Teatro Due Mondi**, die **Syn Art Group** und **Barbara Bess** sind im öffentlichen Raum unterwegs. **Karla Kracht** bespielt das kultur.lokal.fürth. **La Bande Passante** das Erlanger Stadtarchiv und das **Loci Kollektiv** zeigt anlässlich des 24. internationalen figuren.theater.festivals 2025 noch einmal seinen Parcours „Das Haus der Frau L“ im Villibald in Nürnberg. Außerdem im Programm: Das **Klaipėda Puppet Theatre** aus Litauen, **Eva Mario Hasler**, **Subi Lee**, das **Theater Zitadelle** mit der neuen Folge seiner legendären „Berliner Stadtmusikanten“, **Kaufmann & Co.**, die im Theater Salz+Pfeffer in Nürnberg und in der Erlanger Garage ihre Adaption des Comics „Die letzten 23 Tage der Plüm“ von Katharina Greve spielen, und der österreichische Altmeister **Christoph Bochdansky** mit „Die Geister, die wir rufen – rufen zurück“ im Schwabacher Stadtmuseum.

„Der Kasper schlägt die Fliegen tot“ ist ein gigantischer musikalisch-zirkensischer Überlebenskampf mit vielen Fliegen, Artist*innen, Kränen und Riesenmarionetten, den die Bildende Künstlerin, Figurenspielerin und Regisseurin **Stefanie Oberhoff** gemeinsam mit **Snuff Puppets** aus Melbourne und Zirkusartist*innen für das erste Festivalwochenende in der Erlanger Altstadt vorbereitet – ein Totentanz zum Thema Widerstand, Vielfalt, Diversität und Solidarität.

Ein **Faltblatt mit einer Programmübersicht** erscheint am **4. April**, liegt an Vorverkaufsstellen und in Kultureinrichtungen in der Region aus und steht zum Download auf der Website bereit. Ausführliche Texte zu allen Produktionen sind online unter **www.figurentheaterfestival.de** zu finden.

Der **Kartenvorverkauf** beginnt am **Samstag, 26. April**, unter **www.figurentheaterfestival.de**, an den Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach und deutschlandweit.

Zum Festival erscheint das **Buch** „Offen! Das internationale figuren.theater.festival Erlangen Nürnberg Fürth Schwabach“ im Verlag Theater der Zeit. Dazu erfolgt eine gesonderte Pressemitteilung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine alphabetische Übersicht mit allen Compagnien, Kurztex te zu ihren Produktionen und die dazugehörigen Termine.

Stadt Erlangen – Kulturamt

Abteilung Festivals und Programme
Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen
Tel. +49 (0)9131 86-1408
info@figurentheaterfestival.de

Stadt Nürnberg, 2. BM – GeschB. Kultur

KunstKulturQuartier
Königstr. 93, 90402 Nürnberg
Tel. +49 (0)911 231-8194
kunstkulturquartier@stadt.nuernberg.de

Stadt Fürth – Kulturamt

Friedrichstr. 4–6, 90762 Fürth
Tel. +49 (0)911 974-1688
kultur@fuerth.de

Stadt Schwabach – Kulturamt

Königsplatz 29a, 91126 Schwabach
Tel. +49 (0)9122 860-305
kulturamt@schwabach.de



figuren objekte bilder

24. internationales figuren.theater.festival
Erlangen Nürnberg Fürth Schwabach
23. Mai bis 1. Juni 2025

60 COMPAGNIEN A BIS Z

21 LÄNDER A BIS Z

Australien (AU), Belgien (BE), Côte d'Ivoire (CI), Deutschland (DE), El Salvador (SV), Frankreich (FR), Großbritannien (GB), Indien (IN), Israel (IL), Italien (IT), Japan (JP), Kuba (CU), Litauen (LT), Mexiko (MX), Niederlande (NL), Österreich (AT), Russland (RU), Schweiz (CH), Spanien (ES), Tschechien (CZ), Ukraine (UA)

Akhe | Russland:

White Cabin

60 min | ohne Sprache

Samstag, 24. Mai, 18:00 Uhr | Redoutensaal, Erlangen

www.akhe.ru

Akhe zeigt nach über 20 Jahren noch einmal seinen legendären Performance-Klassiker. Kann das Publikum allein durch seine Anwesenheit das Geschehen auf der Bühne beeinflussen? Ist es möglich, die Aktionen der Bühne wiederum direkt in die Gedanken des Publikums zu übertragen? Während die Protagonistin von ihren Mitspielern irritiert und manipuliert wird, entstehen absurde Momente und poetische Bilder.

Artisanen | Deutschland:

Frederick

45 min | ab 4 Jahren

Dienstag, 27. Mai, 15:00 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Mittwoch, 28. Mai, 10:00 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Donnerstag, 29. Mai, 15:00 Uhr | Stadtmuseum, Schwabach

www.artisanen.com

Statt wie der Rest der Mäuse Tag und Nacht hart zu arbeiten, um Nahrung für den Winter zu horten, sammelt Frederick Sonnenstrahlen, Farben und Töne. Das sind seine Vorräte für die grauen Tage. Als der lange Winter auf die Gemüter der Mäuse drückt, kann Frederick sie überraschen und ihre Herzen erwärmen. Eine der berühmtesten Geschichten seit es Träumer*innen gibt, fürs Figurentheater neu interpretiert.

Anita Bertolami | Deutschland:

Carnival di Transfiguro

45 min | ab 3 Jahren und für Erwachsene | ohne Sprache

Donnerstag, 29. Mai, 16:00 + 19:00 Uhr | Kulturforum, Kleiner Saal, Fürth

www.anita.bertolami.net

Wie in einer Zaubergeschichte erscheinen Hände, Bauch und Bürsten. Sie lassen uns an ihrem Alltagsgeschehen teilhaben und ihre Kuriositäten bewundern. Lasst euch entführen in eine Traumwelt,

in der übergroße Blumen ein Eigenleben entwickeln, in der sich Spülbürsten verlieben und eine kleine Frau mit riesigen Augen einen Kuchen backt.

Barbara Bess | Deutschland:

Synapses* me / men

30 min | ohne Sprache | Eintritt frei!

Donnerstag, 29. Mai, 18:15 Uhr | Kulturforum, Hof, Fürth

Freitag, 30. Mai, 19:00 Uhr | Kulturforum, Hof, Fürth

www.barbara-bess.com

Die Choreografin Barbara Bess schafft gemeinsam mit drei Performern Konfrontationen, Begegnungen und Transformation. Wie bilden sich in der wechselseitigen Spiegelung von Betrachtenden und Akteuren neue Synapsen und Sinnzusammenhänge? Die installative Performance lädt dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen, zu experimentieren und Teil einer andersartigen Gesellschaft zu werden.

Nadia Beugré | Côte d'Ivoire:

Filles-Pétroles [Brennende Mädchen]

60 min | wenig Sprache, auf Französisch mit deutscher Übersetzung

Sonntag, 25. Mai, 20:00 Uhr | Künstlerhaus, Festsaal, Nürnberg

Dienstag, 27. Mai, 20:00 Uhr | Redoutensaal, Erlangen | im Anschluss Inszenierungsgespräch

www.nadiabeugre.com

Die in Côte d'Ivoire geborene Tänzerin und Choreografin Nadia Beugré begleitete zwei junge Frauen im Alltag ihrer Heimatstadt Abidjan. „Filles-Pétroles“ porträtiert eine um ihre Zukunft kämpfende Generation. Mit ihren „Moves“ – charakteristischen Bewegungen – reklamieren Aya und Christelle einen Platz, der traditionell Männern vorbehalten ist, und stellen die ihnen zugewiesene Weiblichkeit infrage.

Christoph Bochdansky | Österreich:

Die Geister, die wir rufen – rufen zurück

Samstag, 31. Mai, 19:30 Uhr | 70 min | Stadtmuseum, Schwabach

www.bochdansky.at

Geister begleiten uns seit Menschengedenken. Sie verbinden uns mit den Schönheiten der Natur, mit dem, was wir nicht wissen können, mit den Toten, mit allem, nach dem wir so große Sehnsucht haben. Christoph Bochdansky ruft sie für uns und tanzt mit ihnen einen Reigen. Wir erfahren, was passiert, wenn wir uns verwünschen, was ein Nachtwind treibt und worüber Seelen auf ihrer Reise ins Jenseits sprechen. Unser Leben – eine einzige Begeisterung!

Bühne Cipolla | Deutschland:

Antigone

Samstag, 24. Mai, 18:00 + 21:00 Uhr | 70 min | Kulturforum, Große Halle, Fürth

Samstag, 31. Mai, 20:00 Uhr | 70 min | Künstlerhaus, Festsaal, Nürnberg

www.buehneqipolla.de

In Zeiten des Erstarkens populistischer Tendenzen hat das weltberühmte Drama „Antigone“ von Sophokles nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Es beinhaltet alle wesentlichen Konflikte menschlicher Existenz: Die Gegensätze zwischen Jung und Alt, Mann und Frau, Gesellschaft und Individuum, Lebenden und Toten, Menschen und Göttern. Die Bühne Cipolla setzt es packend und bildgewaltig mit Livemusik in Szene.

Cie La Bande Passante | Frankreich:

Ville de Papier [Papierstadt] Erlangen + Rennes

45 min | ohne Sprache

Samstag, 31. Mai, 11:00 + 13:30 + 16:00 Uhr | Stadtarchiv, Lesesaal, Erlangen

Sonntag, 1. Juni, 11:00 + 13:30 + 16:00 Uhr | Stadtarchiv, Lesesaal, Erlangen

www.ciebandepassante.fr

Die französische Gruppe entwirft Papiermodelle von Städten, in denen sie deren individuelle Geschichte und Architektur aufgreift. Im Stadtarchiv sammelte sie Reproduktionen von alten Erlanger Postkarten, aus denen sie eine Papierstadt Erlangen kreiert. Zusammen mit dem Modell der Erlanger Partnerstadt Rennes wird die Papierstadt Erlangen zu einer Aufführung animiert.

Compagnie 111 / Aurélien Bory | Frankreich:

invisibili

Ein Stück von Aurélien Bory | 70 min

Samstag, 31. Mai, 19:30 Uhr | Markgrafentheater, Erlangen | im Anschluss Inszenierungsgespräch in englischer Sprache

Sonntag, 1. Juni, 19:30 Uhr | Markgrafentheater, Erlangen

www.cie111.com

Aurélien Borys spektakuläre Inszenierungen begeistern regelmäßig das Erlanger Publikum. In Palermo entdeckte der Choreograf und Regisseur „Triumph des Todes“, ein Wandgemälde in einem Bürgerspital. Zwischen getanztem Bild und makabrem Reigen treten die Tänzer*innen in Dialog mit den Figuren des Freskos und beschwören tragische Schicksale unserer Zeit – das Mittelmeer ist zum Schauplatz unerträglicher Tragödien geworden.

Compagnie Bakélite | Frankreich:

L'amour du risque [Liebe zum Risiko]

30 min | ohne Sprache

Dienstag, 27. Mai, 19:00 + 21:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth

www.compagnie-bakelite.com

Ein romantisches Candle-Light-Dinner in einem KI-gesteuerten Nobelrestaurant entwickelt sich für den einzigen Gast zu einem abenteuerlichen Fiasko. Roboter mit zufälligen Flug- und Umlaufbahnen bewegen sich im Raum hin und her, bis ein hypnotischer Tanz entsteht. Ein präzise konzipiertes, fesselndes Spiel mit dem Gleichgewicht am Rande des Absturzes – der Unfall ist nie weit entfernt ...

Compagnie Modo Grosso | Belgien:

Tout | Rien [Alles | Nichts]

55 min | ohne Sprache

Freitag, 23. Mai, 18:00 + 21:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth

Sonntag, 25. Mai, 19:00 Uhr | Markgrafentheater, Bühnenhaus, Erlangen

Montag, 26. Mai, 18:00 + 20:30 Uhr | Markgrafentheater, Bühnenhaus, Erlangen

www.modogrosso.de

Wie lässt sich Zeit spürbar machen? Wie kann man ihr eine Form geben, sie in Bewegung erfassen? Das ist die Herausforderung, auf die sich dieses Kunststück einlässt. In einem fantastischen Universum zwischen Poesie und Physik, Objekttheater und Zirkus gleiten Fäden und Ketten durch Hände, rinnen in Gefäße, suchen sich selbst ihren Weg. Schwerkraft, Bewegung, Magnetismus – eine waghalsige Jonglage der Zeit.

Compagnie Mossoux-Bonté | Belgien:

Ophelia-s

55 min | ohne Sprache

Dienstag, 27. Mai, 18:00 Uhr | Tafelhalle, Nürnberg | mit Audiodeskription

www.mossoux-bonte.be

Haben alle Frauen das Potenzial, eine Ophelia zu sein? Tragen alle die Voraussetzungen in sich, Schwäche und Schönheit zu vereinen, um ihren Platz in der Welt zu finden? Um begehrenswert zu sein? Um überhaupt zu existieren? Vier ertrunkene Frauen gehen in der aktuellen Produktion von der Compagnie Mossoux-Bonté dem angeblichen Selbstmord von Ophelia aus Shakespeares „Hamlet“ nach und kommen nicht umhin, sich mit ihr zu vergleichen.

Compagnie Mossoux-Bonté | Belgien:

Die neuesten Halluzinationen von Lucas Cranach dem Älteren
50 min | ohne Sprache
Mittwoch, 28. Mai, 19:30 Uhr | Markgrafentheater, Erlangen
Donnerstag, 29. Mai, 17:00 Uhr | Markgrafentheater, Erlangen
www.mossoux-bonte.be

Inspiziert von der Welt des Renaissance-Malers Lucas Cranach dem Älteren erkundet das Bildertheater unser Inneres und die manischen Erinnerungen an frühere Existenzen. Auf der Bühne entstehen lebende Bilder, in denen Gestalten der Renaissance, der Bibel und der Mythologie auftauchen und wieder verschwinden. Zum 40-jährigen Jubiläum hat die Compagnie Mossoux-Bonté ihren unvergessenen Klassiker neu inszeniert.

Ariel Doron | Deutschland:

Mitzi Mensch
50 min | in englischer Sprache
Sonntag, 25. Mai, 17:00 + 20:00 Uhr | Glocken-Lichtspiele, Erlangen
Montag, 26. Mai, 18:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth | 17:00 Tastführung, Vorstellung mit Übertragung in Gebärdensprache und Audiodeskription
Montag, 26. Mai, 21:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth
Mittwoch, 28. Mai, 18:00 Uhr | Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg
www.arieldoron.com

Hat die Neugier Schrödingers Katze getötet oder waren es die Blicke der Beobachtenden? Können wir gleichzeitig tot und lebendig sein? Und wann werden Unterdrückte zu Unterdrückern? Willkommen in Ariel Dorons nicht-menschlicher Lecture Performance, einem irrwitzigen Gedankenexperiment, das sich mit spielerischer Leichtigkeit und viel Humor komplexen sozialen Themen und existenziellen Fragen stellt.

Figurentheater Wilde & Vogel + Choreographia[Inter]Austriaca | Deutschland + Österreich:

I am not in a room
Samstag, 31. Mai, 20:00 Uhr | 70 min | Kulturforum, Große Halle, Fürth
www.figurentheater-wildevogel.de

Bienen mit heiligem Flaum, eine Fliege, deren Gebrumm das Letzte ist, das die Dichterin hört, Grillen, die ihren druidischen Geisterhymnus aufführen ... Inspiriert von den Gedichten Emily Dickinsons spannen Wilde & Vogel aus den Ekstasen der Naturempfindungen, dem Hineinspinnen der Gedanken in Materie und Tier, kleinsten Bewegungsereignissen und bedeutenden Momenten von Leben und Tod ihr assoziatives Netz.

Figurentheater Wilde & Vogel | Deutschland:

überALL unterALL
50 min | ab 6 Jahren
Sonntag, 1. Juni, 14:00 + 16:00 Uhr | Glocken-Lichtspiele, Erlangen
www.figurentheater-wildevogel.de

Ein Theaterspiel, eine Rätselreise, eine Spurensuche! Alles gemacht aus Matsch, Mut und Musik! PIFF! Was soll das sein? Wo kommt das her? PAFF PUFF! Von oben? Von unten? Das schauen wir uns genauer an! PSSST! – spitzt mal die Ohren! Wohin geht's? In die Zukunft! Die ist wo? Vor unserer Nase! Wir zählen auf euch! Los geht's, mit dem Figurentheater Wilde & Vogel die Wunder der Welt erkunden!

florschütz & döhnert | Deutschland:

Viertel vor Nacht
40 min | für alle ab 3 Jahren | ohne Sprache
Samstag, 31. Mai, 15:00 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen
Sonntag, 1. Juni, 11:00 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Wir begeben uns in den Bereich zwischen Tag und Nacht, wo sich Wirklichkeit und Traum begegnen. Abends hören und sehen wir anders als am Tag, wir träumen mit offenen Augen. Tanzt da etwa ein bunter Teppich? Schwebt dort ein Vorhang? Können wir unseren Sinnen trauen? Vielleicht sollten wir gar nicht erst versuchen, eine logische Erklärung zu finden, sondern mutig in diese unbekannt Welt eintauchen!

Silvia Gribaudi | Italien:

R.OSA – 10 exercises for new virtuosities

45 min | wenig Sprache, auf Englisch

Mittwoch, 28. Mai, 20:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth | im Anschluss Inszenierungsgespräch

Freitag, 30. Mai, 20:00 Uhr | Tafelhalle, Nürnberg | mit Audiodeskription

Samstag, 31. Mai, 21:00 Uhr | Markgrafentheater, Erlangen

www.silviagribaudi.com

Was macht einen Körper schön und gesellschaftlich akzeptabel? „R. OSA“ nimmt es mit den Normen auf, die Mythen von Eleganz und Grazie konstruieren. Wer käme zum Beispiel auf die Idee, dass die Performerin Claudia Marsicano in ihrer ausgiebigen Leibesfülle eine energiegeladene Fitness-Lehrerin sein könnte? Dass ihre so gewichtige Präsenz das Publikum derart in Bewegung versetzt und zum Lachen bringt?

half past selber schuld | Israel / Deutschland:

What´s Wrong With People?

60 min | in englischer Sprache

Donnerstag, 29. Mai, 20:00 Uhr | Tafelhalle, Nürnberg

www.halfpastselberschuld.de

Die furiose Düsseldorfer Gruppe kreierte seit Jahren theatrale Paralleluniversen, in denen unverschämte Lieder erklingen, Puppen tanzen und apokalyptische Cartoons lebendig werden. In ihrem neuen Bühnencomic „What´s Wrong With People?“ wird mit Figuren- und Schattenspiel, Projektionen und mechanischen Elementen ein herrlich hässliches Gesellschaftsbild entworfen. Wenn alles ein Spiel ist, könnten wir dann nicht die Regeln ändern?

Eva Mario Hasler | Deutschland:

Big Show – A Great Show

45 min | wenig Sprache, auf Deutsch und Englisch

Mittwoch, 28. Mai, 20:30 Uhr | Künstlerhaus, Festsaal, Nürnberg

Freitag, 30. Mai, 19:00 Uhr | Glocken-Lichtspiele, Erlangen | im Anschluss Inszenierungsgespräch

www.evamariohasler.de

Eva Mario Hasler dreht alle Regler des Pathos auf: Feuershow, Action Movie, Drag, Gottesdienst – voller Überzeugung, dass in jedem Feuerzeug ein Flammenwerfer steckt, im Frühstückstoast ein heiliges Abendmahl, dass aus einem Damenrad ein Monstertruck werden kann. „Big Show“ ist eine Abschlussarbeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart – und das Versprechen, etwas Großes zu kreieren.

Renaud Herbin + Klaipėda Puppet Theatre | Frankreich + Litauen:

Kissing the Ashes [Das Küssen der Asche]

50 min | auf Litauisch mit deutschen Übertiteln | Deutsche Erstaufführung

Dienstag, 27. Mai, 17:00 + 20:00 Uhr | Glocken-Lichtspiele, Erlangen

www.renaudherbin.com

Das Stück handelt von einem dunklen Kapitel in der Geschichte der litauischen Hafenstadt Klaipėda. Es geht der Frage nach, was es bedeutet, die Erinnerung zu verlieren. Wie wird Geschichte erzählt, wenn man sich nicht an alles erinnert oder nicht erinnern will? „Kissing the Ashes“ ist eine formal

klassische Puppentheater-Regie des langjährigen Intendanten des TJP Straßburg mit überaus zeitgenössischem Inhalt.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden / Nikolaus Habjan | Deutschland / Österreich:

Der Barbier von Sevilla

170 min (inkl. Pause) | auf Italienisch mit deutschen Untertiteln

Samstag, 31. Mai, 19.30 Uhr | Stadttheater Fürth

Sonntag, 1. Juni, 19.30 Uhr | Stadttheater Fürth

www.staatstheater-wiesbaden.de | www.nikolaushabjan.com

Die wildgewordenen Klappmaulpuppen von Tranter-Schüler und Nestroy-Preisträger Nikolaus Habjan erobern die Bühne! In seiner gefeierten Inszenierung werden alle in das rasante, lustige und manchmal düster-absurde Verwirrspiel um den Barbier Figaro hineingezogen. Den Puppen entkommt niemand – bis zum heiteren Happy End. Die amüsante Opera buffa von Gioachino Rossini als herrliche Puppen-Musik-Komödie!

Junges Forum – Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin | Deutschland:

Szenenstudien I

Mittwoch, 28. Mai, 17:00 Uhr | 60 min | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Studierende aus dem 2. Jahr des Studiengangs Zeitgenössische Puppenspielkunst zeigen ein Szenenstudium mit Schwerpunkt Großpuppe anhand von Szenen aus dem Stück „Eine Enthandung in Spokane“ frei nach Martin McDonagh. Mrs. Carmichael ist bei einem schrecklichen Vorfall ihre Hand abhandengekommen. Bei ihrer jahrelangen Suche stößt sie auf viele Hände, nur nicht ihre. Wird sie bald Erfolg haben?

Puppen&Stifte

Mittwoch, 28. Mai, 21:30 Uhr | 90 min | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

3 Strategien für den Weltuntergang | Eintritt frei!

zu kurzfristig bekanntgegebenen Zeiten | öffentlicher Raum, Erlangen

www.hfs-berlin.de

Junges Forum – Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart |

Deutschland:

Szenenstudien II

Freitag, 30. Mai, 16:00 Uhr | 60 min | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Studierende des Studiengangs Figurentheater zeigen – unter der Leitung ihrer Hauptfachprofessor*innen Florian Feisel, Julika Mayer und Stephanie Rinke – Szenen aus dem 2. und 3. Studienjahr. Es gibt Ausschnitte aus der Studioinszenierung, kleine Handpuppenminiaturen und Klappmäuler, die im Unterricht mit Mechtild Nienaber gebaut wurden und nun ein bemerkenswertes Eigenleben entwickeln ...

Manifeste | Eintritt frei!

Samstag, 31. Mai, 18:45 Uhr | 30 min | Markgrafentheater, Unteres Foyer, Erlangen

Geheimtipps und Mondlichtexperimente | Eintritt frei!

zu kurzfristig bekanntgegebenen Zeiten | Base Camp, Erlangen

www.hmdk-stuttgart.de

Kaufmann & Co. | Deutschland:

Die letzten 23 Tage der Plüm

60 min

Freitag, 30. Mai, 18:30 Uhr | Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg

Samstag, 31. Mai, 17:00 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

Sonntag, 1. Juni, 19:30 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

www.kaufmann-co.de

Ein pinker Punkt rast unausweichlich auf den Planeten Plümos zu. Aber keine Panik! Noch bleiben den geschlechtslosen, kopffüßigen Bewohnern des Planeten, den Plüm, 23 Tage um das Unheil abzuwenden. Bei der Bühnenadaptation des kongenialen Comics von Katharina Greve nutzen Kaufmann & Co. die Mittel des Absurden und Paradoxen, um ein irrwitziges Panorama allzu menschlichen Unvermögens entstehen zu lassen.

KMZ Kollektiv | El Salvador / Mexiko / Kuba / Spanien / Deutschland:

Warm wie die Kohle

15 min | in deutscher und englischer Sprache

Freitag, 30. Mai, 19:00 / 19:30 / 20:00 / 20:30 | Altstädter Keller, Erlangen

Samstag, 31. Mai, 16:00 / 16:30 / 17:00 / 17:30 | Altstädter Keller, Erlangen

www.kmzkollektiv.com

Deutschland importiert immer mehr Kohle aus Kolumbien. Die Steinkohle kommt aus der Mine „Cerrejón“, die in den Gebieten der indigenen Gemeinden der Wayúus liegt. Aus ihrer Perspektive ist der Berg ein Lebewesen und der Zugang zu den Bergen nicht nur ein Recht von Menschen, sondern auch von Geistern und Göttern, die dort leben. Was wird da genau abgebaut und nach Deutschland transportiert?

Karla Kracht | Deutschland / Spanien:

What Humanity Taught Us

Eintritt frei!

Freitag, 23. Mai bis Sonntag 1. Juni, 14:00–19:00 Uhr | kultur.lokal.fuerth

Vernissage: Freitag, 23. Mai, 16:00

Führungen: Samstag, 24. Mai, 19:30 Uhr | Sonntag, 25. Mai, 19:30 Uhr | Samstag, 31. Mai, 18:00 Uhr |

Sonntag, 1. Juni, 17:00 Uhr

www.karlakracht.com

Wie würde eine zukünftige KI in einer Welt, in der es keine Menschen mehr gibt, menschliche Traditionen und Mythen re-interpretieren? Die multidisziplinäre Künstlerin Karla Kracht verwandelt das kultur.lokal.fuerth lustvoll imaginierend in einen rituellen, höhlenartigen Zukunftsraum. Mit Objekten, elektronischen Artefakten, Klang, Licht und Videoprojektionen lässt sie unsere Rituale vertraut und doch seltsam verzerrt wirken.

Subi Lee | Deutschland:

Alles Gute – K(l)eine Antworten auf eine große Frage | 35 min

Samstag, 24. Mai, 18:00 + 21:30 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

Dienstag, 27. Mai, 18:30 + 20:00 Uhr | Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg

Freitag, 30. Mai, 18:30 + 20:00 Uhr | Stadtmuseum, Schwabach

Bemühtst du dich, jeden Tag ein guter Mensch zu sein? Aber was ist ein guter Mensch? Jemand, der wie eine Kerze die Umgebung hell erleuchtet? Jemand, der wie die Ecke eines DIN A4 Papiers genau und ehrlich ist? Mit einfachsten Mitteln ist Subi Lee mit ihrer Abschlussarbeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, betreut von Tristan Vogt, ein kleines Theaterwunder gelungen.

Loci Kollektiv | Deutschland:

Das Haus der Frau L

ca. 90 min | VILLIBALD, Pirkheimerstr. 32, Nürnberg

Donnerstag, 29. Mai, 14:00–19:00 Uhr (letzter Einlass: 17:30 Uhr)

Freitag, 30. Mai, 16:00–21:00 Uhr (letzter Einlass: 19:30 Uhr)

Samstag, 31. Mai, 14:00–19:00 Uhr (letzter Einlass: 17:30 Uhr)

www.loci-kollektiv.de

Ein Video-Walk erzählt die kontrastierenden Lebensgeschichten zweier ehemaliger Bewohnerinnen der Villa im Nürnberger Norden. Die beiden Frauen haben im Haus Spuren hinterlassen, von Karriere, Erfolg und Zugehörigkeit, aber auch von Einsamkeit, Ausgrenzung und Verbrechen. Die

Besucher*innen gehen mit Smartphones und Kopfhörern auf die Suche nach Verbindungen zwischen der Vergangenheit und dem Heute.

Kate McIntosh | Neuseeland / Belgien:

Lake Life

90 min | für alle ab 10 Jahren | auf Deutsch oder Englisch

Mittwoch, 28. Mai, 17:00 Uhr | Experimentiertheater, Erlangen

Donnerstag, 29. Mai, 15:00 + 18:30 Uhr | Experimentiertheater, Erlangen

„Lake Life“ ist eine immersive Performance für Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene. In einer spektakulären Kulisse entsteht eine Science-Fiction-Fantasie, eine traumhafte Welt. Können wir uns verflüssigen? Wie sehr können wir uns verändern? Wie verbinden wir uns mit der Welt und miteinander? „Lake Life“ ist ein kollaboratives Spiel, ein Puzzle und ein Fest – ein Raum der freudigen Neuerung.

Meinhardt & Krauss cinematic theatre | Deutschland:

Replik_A ... der erste Versuch ...

50 min

Freitag, 30. Mai, 20:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth

www.meinhardt-krauss.com

In Zeiten von Gentechnologie, KI und Robotik hat das Thema des Doppelgängers Hochkonjunktur. „Replik_A“ konfrontiert seinen Helden mit verschiedenen Abbildern seiner selbst. Verstört und fasziniert zugleich wagt er einen Blick hinter den Spiegel, um das Gruseln zu lernen. Ist der Mensch ein überholtes System? Bei Meinhardt & Krauss verschmelzen Hightech und Poesie zu einer eigenen Theatersprache.

Eva Meyer-Keller | Deutschland:

Turn The P/Age

80 min | in deutscher und englischer Sprache

Sonntag, 25. Mai, 17:00 Uhr | Experimentiertheater, Erlangen

Montag, 26. Mai, 19:30 Uhr | Experimentiertheater, Erlangen | im Anschluss Inszenierungsgespräch

www.evamk.de

Die meisten Menschen wollen ein hohes Alter erreichen. Aber was bedeutet es, als Frau älter zu werden, in einer Zeit, in der Jugend zur kulturellen Norm geworden ist? In einem Raum zwischen Laboratorium und Kunstinstallation tauchen die Performer*innen tief in die Kultur- und Medizingeschichte ein und forschen im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Erwartungen und biologischen Veränderungen.

Chisato Minamimura | Japan / Großbritannien:

Scored in Silence

50 min | in englischer Gebärdensprache, englischer Sprache und deutschen Übertiteln

Dienstag, 27. Mai, 19:30 Uhr | Künstlerhaus, Festsaal, Nürnberg

Donnerstag, 29. Mai, 15:00 + 20:30 Uhr | Glocken-Lichtspiele, Erlangen | 15:00 im Anschluss

Inszenierungsgespräch

www.chisatominamimura.com

Vergessen, isoliert, übersehen – wie kann an die tauben „Hibakusha“, Überlebende der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki von 1945, erinnert werden? Mit Bildern, Licht, Filmausschnitten, 3D-Animationen und Gebärdensprache formt Chisato Minamimura einen „visuellen Sound“, der durch vibrierende Bassgürtel erfahrbar wird und den isolierten Mitgliedern der japanischen Gesellschaft eine Stimme verleiht.

Rabih Mroué | Libanon / Deutschland:
Before Falling Seek the Assistance of Your Cane
45 min | auf Englisch mit englischen Übertiteln
Mittwoch, 28. Mai, 21:00 Uhr | Redoutensaal, Erlangen

Wie wird ein Kunstwerk zur Bedrohung? Ausgehend vom Polizeieinsatz bei einer Kunstaussstellung erforscht Rabih Mroué in seiner Lecture Performance das Verhältnis von Kunst und öffentlichem Raum. Meisterhaft verknüpft er ästhetische Fragen mit sozialen und politischen Realitäten und untersucht, wie Bilder und Narrative konstruiert und instrumentalisiert werden – und wie dadurch die Grenze zwischen Fiktion und Realität verschwimmt.

Stefanie Oberhoff / Gütesiegel Kultur * + Snuff Puppets | Deutschland + Australien:
Der Kasper schlägt die Fliegen tot
ca. 45 min | Eintritt frei! | Premiere
Freitag, 23. Mai, 18:00 Uhr | Martin-Luther-Platz, Erlangen
Samstag, 24. Mai, 18:00 Uhr | Martin-Luther-Platz, Erlangen
Sonntag, 25. Mai, 16:00 Uhr | Martin-Luther-Platz, Erlangen
www.punchagathe.com | www.snuffpuppets.com

Ein gigantischer musikalisch-zirzensischer Überlebenskampf mit vielen Fliegen, Artist*innen, Kränen und Riesenmarionetten. Das neue Großspektakel der Stuttgarter Künstlerin Stefanie Oberhoff wird, wie viele andere ihrer Performances im öffentlichen Raum, ein Fest der Weltoffenheit. Das Projekt wird vor dem Festival in Laboratorien mit internationalen und regionalen Künstler*innen für Erlangen konzipiert.

Moritz Ostruschnjak | Deutschland
Cry Why
65 min | ohne Sprache
Freitag, 23. Mai, 19:00 Uhr | Tafelhalle, Nürnberg | mit Audiodeskription
www.moritzostruschnjak.com

Ein Duett von Menschen und Material, von Tänzer*innen und Inline-Skates, von zwei Klavieren und einem Pianisten, die seltsame Wesen, bizarre Welten, überraschende Geschichten entstehen lassen. Sentimentales, Romantisches, Melodramatisches steht neben Zerstörung, Gewalt, Rohheit. „Cry Why“ spielt mit Konkretheit und Abstraktion, mit Originalität und Stereotyp und überzieht Holiday on Ice mit Cyber Punk.

O-Team | Deutschland:
Woanders
50 min | ab 6 Jahren | ohne Sprache
Samstag, 24. Mai, 14:00 + 17:00 Uhr | Glocken-Lichtspiele, Erlangen
www.o-team-theater.de

Frühmorgens rattern riesige Müllautos durch die Straßen und verschlucken unseren Abfall. Woanders spucken sie ihn wieder aus. Woanders gelten ganz andere Regeln, leben andere Wesen, passieren andere Dinge. Woanders tanzen die Putzschwämme Tango, Hexen kochen Zauberschleim und ein Plastikberg dreht Pirouetten. Woanders ist es magisch und bunt, aber eben auch ein bisschen dreckig und unheimlich.

Shay Persil | Israel:
Badada
45 min | ohne Sprache
Mittwoch, 28. Mai, 18:30 + 20:00 Uhr | Stadtmuseum, Schwabach
www.shaypersil.com

Badada ist eine Frau, die allein in ihrer kleinen Wohnung lebt und keinen Kontakt zur Außenwelt hat. In ihrer Isolation entwickelt sie eine besondere Beziehung zu ihrem Zuhause und den Gegenständen.

Shay Persils intime Aufführung regt zum Nachdenken über geistige und körperliche Bewegungsfreiheit an und verdeutlicht die Kluft zwischen dem, was wir sehen und hören und dem, was wir uns vorstellen.

Puppentheater Magdeburg + Théâtre de l'Entrouvert + Vélo Théâtre | Deutschland + Frankreich:

Re-member | 60 min

Freitag, 30. Mai, 20:00 Uhr | Redoutensaal, Erlangen

www.puppentheater-magdeburg.de

Inspiziert von Schriften zeitgenössischer Denker*innen hinterfragt das Stück anhand der Praxis des Puppenspiels unsere Beziehung zur Welt des Lebendigen und des Nicht-Lebendigen. Puppen des Magdeburger Puppentheaters und fünf Spieler*innen beschäftigen sich mit dem Platz des Menschen in der organischen Welt. In der Regie der Erlangerin Julika Mayer entstand so eine Ode an die Natur und das Leben.

Robbert&Frank Frank&Robbert | Belgien:

Wood – Table Dialogues

90 min | Deutsche Erstaufführung | Experimentiertheater, Erlangen

Freitag, 30. Mai, 18:00 + 20:00 Uhr

Samstag, 31. Mai, 14:00 / 16:00 / 18:00 / 20:00 Uhr

Sonntag, 1. Juni, 14:00 / 16:00 / 18:00 / 20:00 Uhr

www.robbertenfrank.com | www.frankenrobbert.com

In der immersiven und interaktiven Theaterinstallation tauchen die Teilnehmenden mithilfe von VR-Brillen in eine fremde Welt ein. Auf einer gemeinsamen Entdeckungsreise werden verborgene Verbindungen sichtbar und die Grenzen zwischen virtuellem und realem Erleben verschwimmen. Was als dunkle, entfremdende Welt beginnt, entfaltet sich schließlich in einer Explosion aus Licht, Formen und Farben.

schauspiel erlangen + Theater Waidpeicher e. V. Erfurt | Deutschland:

Bewohner – Figurentheater nach den Aufzeichnungen des Psychiaters Christoph Held

ca. 105 min | Premiere

Freitag, 23. Mai, 19:30 Uhr | Markgrafentheater, Erlangen

Samstag, 24. Mai, 19:30 Uhr | Markgrafentheater, Erlangen | mit Übertragung in Gebärdensprache und Audiodeskription

www.schauspiel-erlangen.de | www.waidpeicher.de

Eine Schauspielerin, ein Banker, eine italienische Gastarbeiterin, ein Drogenabhängiger, eine Depressive – sie alle bewohnen eine Demenzstation, und die Demenz bewohnt sie. Wer sind wir, und was bleibt von uns zurück, wenn wir uns selbst vergessen? Die fikionalisierten Fallgeschichten, mit Menschen und Puppen inszeniert von Moritz Sostmann, machen das Pflegezimmer zum Weltmodell.

schauspiel erlangen | Deutschland:

Nocturnes for restlessness

ca. 60 min | Eintritt frei! | Premiere

Freitag, 30. Mai, 18:00 Uhr | ZAM

Samstag, 31. Mai, 15:00 + 20:00 Uhr | ZAM

www.schauspiel-erlangen.de

Für die offizielle Eröffnung des ZAM erarbeitet Choreograf Sergiu Matis mit den Schauspieler*innen des schauspiel erlangen eine Performance durch die Räumlichkeiten. Im individuellen Körper unruhig geworden, interagiert das Ensemble mit den Begebenheiten vor Ort und sucht nach einem gemeinschaftlichen Körpergefühl. Wann wird Unruhe produktiv? Welche Landschaften bringt der Körper hervor?

Sotterraneo | Italien:

Angel of History | Deutsche Erstaufführung

85 min | auf Italienisch mit englischen Untertiteln

Sonntag, 25. Mai, 20:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth

www.sotterraneo.net

Inspiziert u. a. von Walter Benjamin und Yuval Noah Harari versammelt die Stückentwicklung – ausgezeichnet mit dem renommierten UBU-Award 2022 – Anekdoten aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Orten der Welt. Vor den Augen der Betrachter*innen entsteht eine Erzählung von Fortschritt und Wandel. Eine kluge, mitreißende Reflexion über die Macht des Geschichtenerzählens.

Maxim Storms | Belgien:

Nuggets

55 min | in englischer Sprache

Samstag, 24. Mai, 20:00 Uhr | Tafelhalle, Nürnberg

Sonntag, 25. Mai, 20:00 Uhr | Redoutensaal, Erlangen

In seinem grotesken Spielstil, seinen einzigartigen rhythmischen Sprachkonstruktionen und seinem abgründigen Clownstheater (de)konstruiert Maxim Storms das Individuum, das sich in unserer „Wir-wollen-mehr“-Gesellschaft behaupten muss. Aus baufälligen Konstruktionen und fatalen Reparaturversuchen erstet ein zerfleddertes Universum, in dem eine letzte Seele hartnäckig an ihrer Existenz bastelt.

Syn Art Group | Ukraine / Deutschland:

Enlightenment

120 min | Eintritt frei!

Mittwoch, 28. Mai, 21:30 Uhr | Kulturforum, Hof, Fürth

Das Künstlerduo Syn Art verwandelt zu elektronischem Sound Licht in komplexe, dreidimensionale Bewegungsfiguren. Spektakuläre Szenen entfernter Galaxien lösen die Aufmerksamkeit der Betrachter*innen vom Kontext der erforschten Realität und lassen sie in die intuitive Wahrnehmung natürlicher Phänomene eintauchen. Eine Klang-Licht-Installation in Lounge-Atmosphäre.

Mallika Taneja | Indien:

Do you know this song?

90 min | auf Englisch und Hindi mit deutschen Übertiteln

Freitag, 23. Mai, 17:00 + 20:30 Uhr | Künstlerhaus, Festsaal, Nürnberg

Eine Frau hat ihre Stimme verloren, sie wird nicht mehr gehört. Mit Harmonium, Mikrofon und Puppen erweckt die indische Künstlerin Mallika Taneja ungehörte Geschichten von Frauen zum Leben, besingt nicht gelebte Träume, macht ihre Unsichtbarkeit spürbar. Und sie lädt ihr Publikum ein, mit ihr gemeinsam zu singen – ein bewegendes Plädoyer für das Erinnern und die Wiederentdeckung der eigenen Stimme.

Mallika Taneja | Indien:

Be careful

50 min | empfohlen ab 18 Jahren | in englischer Sprache | Deutsche Erstaufführung

Sonntag, 25. Mai, 19:30 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Montag, 26. Mai, 20:30 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Die Performerin Mallika Taneja stellt die Annahme, dass Frauen Vorsicht walten lassen müssen, um „sicher“ vor Angriffen zu sein, satirisch infrage. Ausgehend von einer weit verbreiteten Wut, thematisiert sie den verhängnisvollen Zusammenhang zwischen der Kleidung von Frauen und den Gewalttaten, die an ihnen begangen werden. Obwohl tief in ihrem Heimatland verwurzelt, thematisiert das Stück ein weltweites Problem.

Teatro Due Mondi | Italien:

Fiesta

60 min | Fußgängerzone (Startpunkt Rathaus / Ludwig-Erhard-Straße), Fürth

Freitag, 23. Mai, 15:00 Uhr + Samstag, 24. Mai, 11:00 Uhr

www.teatroduemondi.it

Ob dramatischer Schiffbruch, Eifersuchts-Duell oder Kampf um die Freiheit, kleine burlleske Geschichten aus der Romanwelt Gabriel García Marquez' lassen in „Fiesta“ südamerikanisch-mediterranes Flair aufkommen.

Teatro Due Mondi | Italien:

Carosello

60 min | Fußgängerzone (Startpunkt Rathaus / Ludwig-Erhard-Straße), Fürth

Samstag, 24. Mai, 15:00 Uhr

www.teatroduemondi.it

In „Carosello“ machen sich die Bremer Stadtmusikanten gemeinsam mit einer Gans und einer Störchin auf die Suche nach Madame Europe – eine Straßentheaterparade für Groß und Klein.

Theater Altenburg Gera | Deutschland:

Mein ziemlich seltsamer Freund Walter

70 min | ab 9 Jahren

Montag, 26. Mai, 19:30 Uhr | Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg

www.theater-altenburg-gera.de

Die 9-jährige Lisa liebt Physik, baut Computer aus Almetall und sucht nach Außerirdischen, auf der Erde fühlt sie sich allein. Dann landet ein Raumschiff und hinterlässt Walter, der Lisas Welt verändert. Sibylle Bergs Stück ist ein Plädoyer für ein liebevolles Miteinander, eine humorvolle Geschichte über eine außergewöhnliche Freundschaft und kleine Schritte, um die Welt ein bisschen besser zu machen.

Theater Anna Rampe | Deutschland:

Neeweißnicht und Rosenrot

50 min | ab 5 Jahren

Donnerstag, 29. Mai, 14:00 + 16:00 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Freitag, 30. Mai, 15:00 Uhr | Stadtmuseum, Schwabach

www.annarampe.de

Anna Rampe erzählt uns die Geschichte von Schneeweißchen, Rosenrot, Bärtram und dem Zwerg und fragt sich immer wieder, wem eigentlich die Welt gehört. Mit viel Spannung, Sprachwitz und originellen Figuren spielt sie das Märchen über zwei ungleiche Schwestern der Gebrüder Grimm so überraschend neu, dass man fast glauben könnte, es zum ersten Mal zu hören.

Theater Gustavs Schwestern | Schweiz:

Wolf trifft Nager

50 min | ab 6 Jahren

Sonntag, 25. Mai, 15:00 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

Montag, 26. Mai, 10:00 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

www.gustavsschwestern.ch

In einer Arztpraxis treffen ein alternder Wolf und ein hypochondrischer Hase aufeinander und schließen einen folgenschweren Handel – der Wolf wird den Nager (wenigstens vorläufig) nicht fressen, wenn dieser versucht, ihn zu heilen. Doch nach und nach wandelt sich die Zweckgemeinschaft in gegenseitige Sympathie und Zuneigung. Ein Stück übers Älterwerden und eine unwahrscheinliche Freundschaft zwischen den Generationen.

theater katinkaspringinsfeld | Deutschland:

Zauberzeichen

Ein Buchstabentheater für Neugierige

40 min | ab 5 Jahren | wenig Sprache

Samstag, 24. Mai, 15:30 Uhr | Markgrafentheater, Rangfoyer, Erlangen

Sonntag, 25. Mai, 16:00 Uhr | Kulturforum, Kleiner Saal, Fürth

Samstag, 31. Mai, 11:00 + 14:00 Uhr | Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg

www.katinkaspringinsfeld.de

Was hat ein „A“ zu sagen und wie bewegt sich ein „U“? Was passiert, wenn die beiden aufeinandertreffen? Werden sie ein schmerzliches „AU“? Oder erschrecken sie als vorwitziges „UA!“ ihr Umfeld? Das ABC: Wer es kennt, wird sich wundern, wem es neu ist, wird es unvergesslich. Allen aber wird die Lust geweckt auf eigene Erkundungen dieser zauberhaften Zeichen, die uns die Worte sichtbar machen.

Theater Kuckucksheim | Deutschland:

Tanz der Tiere

50 min | ab 5 Jahren

Mittwoch, 28. Mai, 15:30 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

www.theater-kuckucksheim.de

Was macht ein Trabbi in ihrem Wald? Fuchs, Hase, Waschbär und Eichhörnchen finden eines Tages ein altes Autowrack. Eine Entdeckung, die ihr Leben schlagartig verändern könnte! Als auch noch der Wolf und ein kleiner Mann im Mond auftauchen, beginnt ein irrwitziges Abenteuer. Ein Stück über tierisches Miteinander und den Wandel, der überall um uns herum Einzug hält.

Theater Kuckucksheim | Deutschland:

Waldstock

ca. 80 min | Premiere

Samstag, 31. Mai, 18:00 Uhr | Glocken-Lichtspiele, Erlangen

www.theater-kuckucksheim.de

Wir schreiben das Jahr 1969, die Welt ist von Konservatismus, Kriegstreiben, Aufrüstung und tiefen sozialen Gräben gezeichnet. Wie begegnet man als Musiker diesen gesellschaftlichen Herausforderungen? Und wie gelangt man an einen Auftritt auf dem Open-Air-Festival „Waldstock“? Eine berauschend turbulente Geschichte, wie immer mit viel Livemusik, nicht nur für alle Hippies und Alt-68er.

Theater SalzstreuNer | Deutschland:

Chatterbox – Make your own news!

60 min | Kommen jederzeit möglich | Eintritt frei!

Samstag, 24. Mai, 10:30 Uhr | Königsplatz, Schwabach

Donnerstag, 29. Mai, 14:30 Uhr | vor dem Haupteingang des Künstlerhaus, Nürnberg

Freitag, 30. Mai, 15:00 Uhr | Hugenottenplatz, Erlangen

www.theater-salzstreuner.de

Zieh per Los ein Thema oder bring ein eigenes mit – egal ob gesellschaftliche Fragen, persönliche Sorgen oder Zukunftswünsche. Dein persönlicher Live-Avatar reagiert mal euphorisch optimistisch, mal dystopisch pessimistisch. Lass dich überraschen, was in der Kristallkugel auftaucht, du steuerst die Gedanken mit deinen eigenen Algorithmen und erhältst ein einzigartiges Statement zu deinem Wunschthema.

Theater SalzstreuNer | Deutschland:

Shakespeare: Wie es euch gefällt

Sonntag, 1. Juni, 19:30 Uhr | 70 min | Stadtmuseum, Schwabach

www.theater-salzstreuner.de

„Da blickt doch keiner durch!“, denkt man sich nach wenigen Minuten. Aber Wally und Paul Schmidt vom Theater SalzstreuNer sorgen mit ihren kunstvollen Figuren dafür, dass sich die ganzen Verwirrungen und Verfeindungen der beiden Fürstenhöfe in der Idylle des Ardener Walds frei nach William Shakespeare dann doch entwirren. Zum Schluss gibt es ein Happy End – in Form von vier Hochzeiten und keinem Todesfall.

Theater Zitadelle | Deutschland:

Grand Hotel Grimm – Die Berliner Stadtmusikanten V

90 min | für Jugendliche und Erwachsene

Donnerstag, 29. Mai, 17:00 + 20:30 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

Freitag, 30. Mai, 20:00 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

www.theater-zitadelle.de

Die neue Folge der Kult-Reihe: Frau Kuh, Herr Wolf, Frau Katz und Herr Spatz haben ein Hotel aufgemacht, um ihrem Lebensabend einen Sinn zu geben: das Grand Hotel Grimm. Die älteren Herrschaften werden allerdings durch unvorhergesehene Ereignisse auf Trab gehalten. Illustre Wesen aus der Märchenwelt checken ein – es entwickelt sich ein Geschehen aus anrührenden Lebensbekenntnissen und tierischem Spaß.

Tineola Theater | Tschechien:

Große und kleine Welten

55 min | ab 9 Jahren

Samstag, 24. Mai, 14:00 Uhr | Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg

Sonntag, 25. Mai, 18:30 Uhr | Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg

www.tineola.cz

Das Tineola Theater erzählt von Mikroorganismen und Bakterien, von Menschen und Tieren, vom Kosmos und wie alles miteinander verflochten ist. Mithilfe von Mikroskopen, künstlicher Intelligenz und kreativen Technologien wird die Schönheit bakteriellen Lebens enthüllt. So entsteht ein erstaunliches Kaleidoskop aus live gezeichneten Bildern, das mit Objekten, Tanz und Figurentheater verschmilzt.

Tram Arts Trust | Indien:

Maati Kaatha [Earth Stories]

70 min | in englischer Sprache | Deutsche Erstaufführung

Dienstag, 27. Mai, 18:00 + 21:00 Uhr | Theater in der Garage, Erlangen

Donnerstag, 29. Mai, 17:00 + 20:00 Uhr | Kulturforum, Große Halle, Fürth

www.tramarts.org

Überleben inmitten der Sundarbans, den weltgrößten Mangrovenwäldern in Indien und Bangladesch, ist eine extreme Herausforderung. Die Region am Golf von Bengalen ist von Naturkatastrophen und Kriegen bedroht. Tram Arts Trust lässt die Geschichten des Volkes der Sundarbans mit traditionellen Tonfiguren wiederaufleben. Sie erzählen universelle Vorstellungen von gegenseitiger Abhängigkeit und menschlicher Widerstandskraft.

Tobias Weishaupt | Deutschland:

Die Werkstatt der Schmetterlinge

40 min | ab 5 Jahren

Sonntag, 1. Juni, 16:00 Uhr | Kulturforum, Kleiner Saal, Fürth

www.tobiasweishaupt.de

Rodolfo, dessen Großvater der Erfinder des Regenbogens ist, hat einen Traum: Er möchte ein Tier erfinden, das leicht wie ein Vogel ist, lebendig wie ein Insekt und schön wie eine Blume. Ob es ihm gelingt? Mit großem Ideenreichtum erzählt der Faust-Preisträger Tobias Weishaupt die berühmte Schöpfungsgeschichte der nicaraguanischen Autorin Gioconda Belli unter Zuhilfenahme ganz alltäglicher Dinge.